

dazu genöthigt, auf Mehr-Einnahmen für die Staatskasse Bedacht zu nehmen. Der Ertrag der Classen- und classificirten Einkommen-Steuer ist nicht unbeträchtlich hinter dem Vorausschlag zurückgeblieben; der Besßbetrag hat aus andern Einnahmen zugeschoffen werden müssen. Die Sporteln und Gebühren in Gerichts- und Verwaltungssachen sowie die Abgabe von Collateral-Erbschafts-fällen haben erhöht werden müssen; das Geseß, die Beitreibung von Steuern, Abgaben und Gefällen betr., soll den Steuerpflichtigen durch Einhaltung regelmäßiger Zahlungsfristen die Last erleichtern und wird diesen Zweck im Laufe der Zeit mehr und mehr erfüllen. Durch Ueberweisung des ursprünglich zur Errichtung eines Land-Irrenhauses bestimmten Fonds an die Bezirksklassen und durch Betheiligung der Gemeinden an dem Ertrag der Hundesteuer ist auf einige Ermäßigung der Bezirks- und Gemeindefassen hingewirkt worden, die neben den Staatslasten gewachsen sind. Wie sehr Wir auch wünschen, den Druck dieser Lasten gemindert zu sehen, so hegen Wir doch die Ueberzeugung, daß weder der Wille, noch die Kraft, dieselben zu tragen, der Bevölkerung Unseres Landes fehlt, insoweit es gilt, das aufzubringen, was die Macht und das Ansehen des Gesamt Vaterlandes in Verbindung mit der den Zeitverhältnissen entsprechenden Landesverwaltung als erforderlich erscheinen lassen. Ein erfreuliches Zeugniß für jenen Willen und jene Kraft haben die Ergebnisse der Wohlthätigkeit abgelegt, welche während des Krieges in so anerkennenswerther Weise auch in Unserm Lande hervorgetreten sind.

Die in Uebereinstimmung mit dem Landtage verfügte höhere Verzinsung der Einlagen in die Sparkassen haben die erhoffte Wirkung in erfreulicher Weise gehabt.

Auf die verzinsliche Staatsschuld ist der geordnete Abtrag erfolgt. Die Ausgabe neuer Kassenscheine in Gemäßheit des darüber erlassenen Geseßes an Stelle der in Umlauf sich befindenden, wegen ihrer Abnutzung dem Verkehr zu entziehen- den Scheine steht nahe bevor.

Der Bau der Gera-Gischter Eisenbahn geht seiner Vollendung im Laufe dieses Jahres entgegen. Die Aussicht auf die weiteren Eisenbahnen, auf deren Herstellung zu Förderung der Wohlfahrt Unseres Landes die Hoffnung gerichtet ist, hat durch den Krieg nicht näher gebracht werden können; möge der Friede, Wir hoffen es, reiches Leben auch in dieser Beziehung erwecken!

Nach dem Vorgange Sr. Majestät des deutschen Kaisers und Königs von Preußen haben Wir die Abhaltung einer Friedens-Dankfeier in den Kirchen des Fürstenthums auf den 18. d. M. angeordnet. Bedenke dabei Jeder, wie Großes der Allgütige in Seiner Gnade an Deutschland gethan hat. Wolle Jeder an seinem Theil dazu beitragen, daß die Tausende, welche für des Vaterlands Ehre und Glück ihr Leben hin-